



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

WERKEN/TEXTILES GESTALTEN: MATERIALBEZOGENER UMGANG MIT WERKZEUG UND MASCHINEN

Materialien fachgerecht auswählen und ökonomisch verwenden

- Eigenschaften und Eigenarten verschiedener Materialien mit allen Sinnen wahrnehmen, unterscheiden und beschreiben
- über Herkunft und Entstehung der Materialien berichten
- Grundsätze im Umgang mit Materialien anwenden

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Materialien fachgerecht auswählen und ökonomisch verwenden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Eigenschaften und Eigenarten verschiedener Materialien	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Materialien erkennen und benennen? • Materialeigenschaften, z. B. Form, Farbe, Struktur erkennen und beschreiben? 	<ul style="list-style-type: none"> • originäre Begegnung mit den Materialien, Wahrnehmung mit allen Sinnen ermöglichen • mit Materialien experimentieren lassen • Begriffsbildung zu Form-, Farb- und Strukturbe-

	<p>zeichnungen unterstützen, z. B. oval, maisgelb, geriffelt</p> <p>» Kommunikation/Sprache: Wortschatz</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Materialien der Berufsfelder benennen, unterscheiden und fachgerecht einsetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Experimente mit Materialien anbieten, z. B. Auswahl mehrerer Materialien zur Lösung einer konkreten Aufgabe
Herkunft und Entstehung von Materialien	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Herkunft und die Entstehung verschiedener Materialien beschreiben? • aus der Entstehung und der Herkunft der Materialien besondere Eigenschaften ableiten und im Werkprozess berücksichtigen? 	<ul style="list-style-type: none"> • mit allen Sinnen begreifen lassen • offene Unterrichtsformen einsetzen, z. B. Stationenlernen, Lerntheke und Projekt • Thematik in eine altersgemäße Geschichte verpacken und gemeinsam ein kleines Büchlein, Merkblatt verfassen • bei einer erneuten Auseinandersetzung Bekanntes vertiefen • Materialeigenschaften und deren Konsequenzen optisch im Fachraum für den Arbeitsprozess verfügbar machen, z. B. in Schaukästen
Grundsätze im Umgang mit Materialien	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekannte Materialien selbstständig auswählen und werkstückbezogen einsetzen? • mit verschiedenen Materialien ökonomisch arbeiten und sparsam umgehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien entwickeln lassen, z. B. Papier vom Rand ausgehend schneiden, Restmaterialien verwenden • ökonomische Platzaufteilung einfordern, z. B. platzsparendes Auflegen vorgegebener Formen auf einem Bogen Papier • anfallende Materialkosten berechnen lassen
<ul style="list-style-type: none"> • ökologische Aspekte bei der Materialwahl beachten? 	<ul style="list-style-type: none"> • das Materialangebot in der Menge oder Vielfalt einschränken • über die Herkunft des Materials umweltbewusstes Handeln anbahnen, z. B. Recyclingpapier